Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 30

Rubrik: Holz-Bauten und -Verkäufe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die feinste Sorte von Berlinerblau angewendet werden und wird diese im Handel gewöhnlich als Pariserblau bezeichnet; man erkennt die Güte des Pariserblaues daraus, daß dasselbe ein hohes Gewicht zeigt und auf der Bruchfläche der Stücke ein eigenthümlicher Metallschimmer wahrnehmbar ist.

Hellblaues leichtes Berlinerblau, welchem der Metallschimmer fehlt, enthält oft nur 30 Prozent und noch weniger des wirksamen Stoffes. Das vollständige Austrocknen des Berlinerblaues ist ebenfalls von Wesenheit, nur unter Anwendung des ganz trockenen und feinst gepulverten Präparates erzielt man in kurzer Zeit ausgezeichneten Blaulack.

Das Kochen dieses Lackes soll immer in dem nämlichen Topfe geschehen, der in demselben von einer vorhergehenden Kochung hinterbliebene Rückstand von Berlinerblau wird dann bei einer nächstfolgenden Kochung wieder nutzbar gemacht.

Bauwesen in Schaffhausen. Auch in der letzten Regierungssitzung wurden wieder eine Anzahl Bewilligungen ertheilt für Ueberarbeit. Das „Schaffh. Intelligenzblatt" knüpft hieran folgende Bemerkungen: „Es ist erfreulich, aus diesen fortwährenden Gesuchen zu ersehen, wie sehr sämmtliche Industrien unserer Stadt beschäftigt sind. So haben sie seit Jahren nicht geblüht. Die Eisen- und Maschinen-, die Waffen- und Wagen-, die Uhren-, die Textil-Industrie, alles ist vollauf beschäftigt. Man sieht es aber auch dem Allgemeinen schon an. So viel gebaut, abgesehen vom Irrenhaus und den Wasserbauten, ist seit Dezennien in Schaffhausen nicht geworden, wie jetzt; es macht sich ein empfindlicher Mangel an Wohnungen, namentlich guten Wohnungen, geltend, daher Steigerung der Häuserpreise und Neubauten. Auch die Bauplätze um Schaffhausen herum fangen an, sich mit neuen Villen zu schmücken. Schade, daß der Rhein an die Wasserwerkgesellschaft verloren ging. Hoffen wir indeß, daß diese sich bemühe, die neu zu gewinnende Kraft nicht bloß der Stadt selber als „Licht" anzuhängen, auch nicht einige große Abnehmer zu finden, sondern namentlich auch das Kleingewerbe zu begünstigen. Wenn es sodann einer großen Anstrengung gelingen sollte, Schaffhausen in Zollsachen eine Freizone zu verschaffen, so steht ein Aufblühen der genannten Stadt in sicherer Aussicht."

Fragen.

165. Gibt es keine Verwendung für unbrauchbar gewordene Bandsägeblätter?

166. Wo kann man Musteralbum oder einzelne Tafeln für Grabdenkmäler beziehen und um welchen Preis?

167. Welches ist die vortheilhafteste Einrichtung (Ventilation) zur Entfernung von Hobelspähnen und Staub aus Schreinerwerkstätten, wo Circular-, Hobelmaschine und Bandsägen arbeiten? und wer erstellt solche?

168. Wer liefert Hornscheiben für Windlichter und runde Glaslaternen als Windlichter?

169. Welche Firma oder Fabrik liefert Zehner-, Zwanziger- und Fünfziger-Quincaillerie- und Mercerie-Waaren ꝛc. gegen Baar zu Engrospreisen?

170. Wer liefert Flußeisen, Meißelstahlprofil $^{34}/_{16}$ mm?

Antworten.

Auf Frage **142.** Wir liefern auf Bestellung nach eingesandtem Muster gezogene Röhren ohne Fuge, rund, oval, eckig ꝛc. in Silber, Neusilber, Tombak u. Messing. Gebr. Ritter, Bijoutiers, Lichtensteig.

Auf Frage **151.** Es diene zur Nachricht, daß eine Ventilation erreicht werden kann durch eine Turbine oder Wasserstrahlapparat, welche je nach dem Verhältnisse des Lokals im Preise stehen. Der kleinste Apparat kostet 40 Fr. Derselbe braucht 2 Liter Wasser und transportirt 15—18 Kubikmeter Luft per Minute bei 4 Atmosphären. Diese Anlagen werden besorgt von Gosch-Nehlsen, Spenglermeister, Zürich.

Auf Frage **158.** Das galvanisirte Eisenblech hat sich vortrefflich bewährt für solche Bauten, nur müssen diese Bleche bei niedrigem Gefäll doppelt gefalzt werden, die Quer- sowie die Längenuthen, und es sind die Tafeln kleiner Format zu empfehlen. Beim Falzen sind etwelche Kenntnisse erforderlich, viele Spengler verstehen unter einem eingehängten schon einen Doppelfalz, dieses ist aber ein großer Irrthum. Ersterer würde bei wenig Gefäll niemals dicht halten und fortwährend Reparaturen verursachen. Wenn ich auch solche Arbeiten nicht mehr ausführe, so bin ich gerne mit näherer Angabe bereit, zumal ich 8 Jahre lang eine Spenglerei in einer der größern Gemeinden der Schweiz betrieb und solche Arbeiten vielfach ausgeführt habe. Gosch-Nehlsen, Zürich.

Auf Frage **158.** Es ist vortheilhafter für Alphüttenbedachung große Tafeln verzinktes Eisenblech anzuwenden. Je länger die Tafel, desto besser.

Auf Frage **159.** Verzinktes Eisenblech kann ich zu billigsten Preisen und eventuell in allen wünschbaren Profilen gewellt liefern und ersuche zur Offertenstellung um gef. Angabe des Quantums sowie der Blechdicke. Fritz Gauger, Zürich.

Auf Frage **161.** „Wer ist Käufer von Patronenhülsen und zu welchem Preis?" theile ich Ihnen mit, daß ich Abnehmer zu Fr. 95 per 100 Kilo franko Zürich, Verpackung frei, bin und sehe Ihrer Zusendung entgegen. Jak. Bäumlin, Industriequart., Zürich.

Auf Frage **161** theile mit, daß ich immer Käufer von Patronenhülsen bin und wünsche mit Fragesteller betreffend Preis in Korrespondenz zu treten. A. Reinle, Metallhdlg., in Baden.

Auf Frage **162** diene Ihnen, daß ich speziell auf Gestelle eingerichtet bin, hauptsächlich schöne Façons halte und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Kohlhauf, Luzern.

Auf Frage **163.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wwe. Kliebès u. Sohn, 39 rue de l'Entrepôt, Genf.

Auf Frage **163.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wilh. Bikle, Winterthur.

Auf Frage **164.** Désire entrer en correspondence avec la maison en question Parquéterie Bassecourt, Jura Bernois.

Holz-Ganten und -Verkäufe.

Der Gemeinderath, Namens des Tagwens Matt (Kt. Glarus), bringt Dienstag den 29. Oktober ein großes Quantum ausgezeichnet schönes Bau-, Trämmel- und Buchenholz in mehreren Abtheilungen im sogenannten Haggerwald, sowie mehrere Theile Ausforstholz an verschiedenen Orten unter den vor der Gant zu eröffnenden Bedingungen auf öffentliche Versteigerung. Die ausgezeichnet schöne Qualität des Holzes, sowie dessen äußerst günstige Lage für Abholzung lassen zahlreiche Gantlustige erwarten. Wegen Besichtigung des Holzes beliebe man sich in der Zwischenzeit an Hrn. Bannwart Joh. Marti oder Herrn Tagwenvogt J. Marti zu wenden.

Die Gant wird am besagten Tage in der Wirthschaft von Hrn. alt Präsident Dietrich Elmer in Matt abgehalten und beginnt Nachmittags 2 Uhr.

Aus den aarg. Staatswaldungen Unter- und Oberforst bei Möhlin kommen nachfolgende Stämme zum Verkauf:

a. Unterf.:	L. Nr.	1=389	St. Roth- u. Weißt. m. ca.	470m³	St.-Inh.
"	" "	2=535	" " " " " "	560	" "
"	" "	3=495	" " " " " "	310	" "
b. Oberf.:	" "	3=546	" " " " " "	640	" "
"	" "	5=548	" " " " " "	1160	" "
"	" "	6=557	" " " " " "	630	" "
"	" "	7=576	" " " " " "	620	" "

Bei obigen Inhaltsangaben ist der bisher übliche Rindenabzug, der auch bei diesem Holzverkaufe gestattet wird, bereits berücksichtigt worden. Schriftliche und verschlossene Angebote mit der Aufschrift „Bauholzangebot" per Festmeter auf 10 Cts. abgerundet und für jedes Loos getrennt, nimmt der Unterzeichnete bis und mit dem 1. November nächsthin entgegegen. Die Oeffnung der Eingaben erfolgt Samstag den 2. November, Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Möhlin. Die Kaufbedingungen können bei E. Brunner, Kreisförster, Rheinfelden, eingesehen werden. Wegen Besichtigung des Holzes wende man sich gefl. an die in Möhlin wohnenden Staatsbannwarte K. Mahrer, für die Loose im Unterforst, an Friedrich Metzger für die Loose im Oberforst.

Bauholz-Verkauf. Es gelangen zu öffentlichem Verkauf im Stadtwald Gönhard, Abtheilung 12 b am Todtenweg 600 Stück Bauholz, stehend, mit annähernd 1000 Festmeter Stammholzmasse (bei 10 % Rindenabzug) unter den hiefür aufgestellten Bedingungen (Nr. 922 des Gemeinderathsprotokolls vom 11. Mai 1888), welche bei der Forstverwaltung eingesehen werden können oder auf Wunsch zugestellt werden. Das Holz wird auf Verlangen durch Bannwart Jak. Weiersmüller in Suhr vorgewiesen. Schriftliche und verschlossene Angebote für den Festmeter, mit der Aufschrift „Bauholz-Angebot", sind bis und mit dem 1. November nächsthin der unterzeichneten Forst-Verwaltung in Aarau franko einzusenden.

Verkauf von Ia Gebirgs-Fichtenholz. Das bündn. kanton. Forstamt ist mit dem Verkaufe von $128^{6}/_{10}$ Fstm. feinstes Gebirgsfichten-

holz beauftragt. Die Waare stammt aus hochgelegenen, gut geschlossenen Gemeindewaldungen von Klosters im Prättigau, ist ganz sorgfältig erlesen und enthält gar keinen Ausschuß. Die Abgabe erfolgt je nach Wunsch auf dem Lagerplatz bei Klosters oder vor Station Landquart. Offerten per Festmeter entrindetes Holz werden entgegengenommen und weitere Auskunft wird ertheilt durch obiges Forstamt und J. Walser, Regierungsrath.

Klosters-Platz, 5. Oktober 1889.

Das Kloster **Magdenau** bringt Mittwoch den 23. Oktober, nachmittags 1 Uhr, aus dem Walde Landberg bei Flawil 160 stehende Baustämme mit zirka 150 Kubikmeter in zwei Abtheilungen auf öffentliche Versteigerung. Ebenso Donnerstag den 24. Oktober, Nachmittags 1 Uhr aus dem Walde Oberuzwilerberg und Löhren 310 Baustämme mit zirka 214 Kubikmeter. Beide Ganten finden im Schlag statt. Behufs Verzeigung des Holzschlages im „Uzwilerberg und Löhren" wende man sich an Kreisförster Gähwyler in Oberuzwil, für Denjenigen im Landberg an den Klosterbannwart Eisenlohr in Magdenau. Die sehr schöne Qualität des Holzes, sowie die äußerst günstige Abfuhre lassen eine zahlreiche Käuferschaft erwarten.

Die Tit. **Alpen-Aktien-Gesellschaft Engelschwand** bringt Dienstag den 29. l. M., Nachmittags 1 Uhr, zum Rößli in Libingen, Mosnang, nachbezeichnetes Holz auf öffentliche Versteigerung: a) 164 tannene Blöcher in 10 Abtheilungen, b) 108 Klafter tannene und buchene Scheiter von 75 Cm. Länge in 29 Abtheilungen, c) eine stehende große Ahorne bei der obern Hütte, d) Abholz in zwei Abtheilungen. Sämmtliches Holz liegt im obern Theil der Engelschwand. Diese werthvollen Objekte lassen zahlreiche Käuferschaft erwarten.

Holzversteigerung. Im Walde, genannt En bas sur Vaud, Gemeinde Ruppertswyl, gelangen an eine öffentliche Verkaufssteigerung: 30 Klafter Tannenholz, 15 Klafter Eichenholz, 1400 Wedelen, 95 eichene und 30 tannene Stämme, alles ganz dürr; ferner ungefähr hundert Loose stehendes Tannen- und Dählenholz und 5 bis 6 Jucharten schlagbarer Wald. — Günstige Zahlungsbedingungen. — Die Steigerung findet am Dienstag den 29. Oktob. statt. Zusammenkunft der Steigerer um 9½ Uhr vor dem Meierhof des Hern Cuony in Plan und um 10 Uhr im Walde.

— Es gelangen zu öffentlichem Verkauf im Stadtwald Gönhard in **Aarau**, Abtheilung 12 b am Todtenweg: 600 Stück Bauholz, stehend, mit annähernd 1000 Festmeter Stammholzmasse (bei 10 % Rindenabzug), unter den hiefür aufgestellten Bedingungen (Nr. 922 des Gemeinderathsprotokolls vom 11. Mai 1888), welche bei der Forstverwaltung eingesehen werden können oder auf Wunsch zugestellt werden. Das Holz wird auf Verlangen durch Bannwart Jak. Weiersmüller in Suhr vorgewiesen. Schriftliche und verschlossene Angebote für den Festmeter, mit der Aufschrift „Bauholz-Angebot", sind bis und mit dem 1. November nächsthin der Stadtforstverwaltung franko einzusenden.

— Dienstag den 29. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, wird in der Wirthschaft zur „Sonne" auf Rotmonten bei St. Gallen für Rechnung des katholischen Konfessionstheils des Kantons St. Gallen ein in dessen Waldung „Langbruck" befindlicher Holzschlag, bestehend in 84 stehenden Stämmen mit ca. 83 Kubikmeter, versteigert werden. Kauflustige werden hiezu freundlichst hiemit eingeladen.

Das Stadtforstamt Winterthur bringt auf den diesjährigen Schlägen im Eschenberg- und Lindbergwald zirka 1400 Baustämme mit zirka 1000 Festmeter in 7 Abtheilungen zum Verkaufe. Günstige Abfuhrverhältnisse und vorzügliche Qualität des Holzes werden zugesichert. Das Stadtforstamt ist gerne zur Vorweisung und zu jeder weitern Auskunft bereit und nimmt Angebote per m³ bis 10. November 1889 entgegen.

Bauholzverkauf. Das Stadtforstamt Winterthur bringt auf den diesjährigen Schlägen im Eschenberg- und Lindbergwald ca. 1400 Baustämme mit ca. 1000 Festmeter in 7 Abtheilungen zum Verkaufe. Günstige Abfuhrverhältnisse und vorzügliche Qualität des Holzes werden zugesichert. Obbezeichnete Stelle ist gerne zur Vorweisung und zu jeder weitern Auskunft bereit und nimmt Angebote per Kubikmeter bis 10. November 1889 entgegen.

— Herr Alt-Pfleger Joh. Jak. Keller im Grütt, Bernhardzell, bringt Dienstag den 29. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wirthschaft z. Rößli in Enge, Gemeinde Bernhardzell, ab ca. 234 Ar sehr schönes schlagfähiges Holz abtheilungsweise auf öffentliche Versteigerung. Das Holz (Rauholz genannt) ist schön ausgewachsen, befindet sich kaum 10 Minuten von Enge entfernt, also in nächster Nähe der Gemeindestraße Waldkirch-Bernhardszell-Wittenbach, was vermöge der günstigen und geeigneten Abfuhr zahlreiche Kaufliebhaber erwarten läßt. Zur Vorzeigung wende man sich an den Verkäufer oder Herrn Kreisförster Eichmann in Enge.

— Die Bürgergemeinde **Romont** bringt Montag den 28. Okt. 1889 (Mittags) folgendes Holz auf öffentliche Versteigerung: 150 Tannen, geeignet zu Sägstämmen; Bauholz. Zur Besichtigung dieses Holzes wende man sich an den dortigen Waldhüter.

Submissions-Anzeiger.

Kirchenorgel. Die Kirchgemeinde Diemtigen schreibt zur freien Konkurrenz aus die Erstellung einer neuen Kirchenorgel mit 8 à 10 Registern in der Kirche zu Diemtigen.

Sich anzumelden bis 15. November 1889 beim Sekretär des Kirchgemeinderathes G. Kopp, Pfarrer, in Diemtigen (Kt. Bern).

Ueber den **Abtrag des Mittelpfeilers** im Rhein bei Reichenau (Graubünden) wird Konkurrenz ausgeschrieben. Bauvorschriften liegen zur Einsicht aufgelegt im kantonalen Baubureau. Uebernahmsangebote sind zu richten an die Standeskanzlei in Chur bis 31. Oktober.

Glaserarbeiten für die neue Metallfabrik in Turgi (Aargau). (Zirka 330 Quadratmeter). Nähere Auskunft ertheilt Fritz Wernyli, Architekt in Turgi.

Holz-Plafonds. Die Kirchgemeinden von Marbach (Rheinthal übergeben anmit die Erstellung von Holz-Plafonds in Schiff und Chor ihrer Pfarrkirche der freien Konkurrenz.

Bezügliche Anmeldungen sind bei Hrn. Dekorationsmaler Benz in Luzern zu machen, wo Pläne, Zeichnungen und Kostenberechnungen vorliegen und wo bezügliche Auskunft eingeholt werden kann. Anmeldungen Ende Oktober 1889.

Die Ortsgemeinde Sitterdorf wünscht eine Korrektion der Straße Bahnlinie-Hohlenstein ausführen zu lassen (zirka 1700 m³ Erdbewegung). Bewerber für diese Arbeit sind eingeladen, zur Abstreichssteigerung Samstag den 26. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, sich im „Landhaus" daselbst einzufinden, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht offen liegen.

Die Käsereigesellschaft Bordernhof bei Untereggen ist Willens, ein neues Käsereigebäude s. Schweinestallung zu erstellen und eröffnet hierüber freie Konkurrenz. Plan und Baubeschrieb liegen bei Hrn. Moser zum „Schäfle" zur Einsicht, an den auch sämmtliche Eingaben bis 30. Oktober l. J. zu machen sind.

Das Maurer- und Zementmaterial wird event. von der Gesellschaft angeschafft.

Limmat-Korrektion. Ueber folgende Bauarbeiten, Materiallieferungen und Fuhrleistungen für die Limmatkorrektion von der Unterengstringer Straßenbrücke abwärts bis zur Fähre in Dietikon wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

a) Bauarbeiten.

Loose.	Erdarbeiten.	Faschinenarbeiten.	Steinvorlagen.	Total.
I. Bauloos	Fr. 15,450	Fr. 4,285	Fr. 1,175	Fr. 20,910
II. Bauloos	„ 9,445	„ 2,054	„ 540	„ 12,039
Total	Fr. 24,895	Fr. 6339	Fr. 1,715	Fr. 32,949

b) Holzlieferungen.

Mischelholz.	Tannäste.	Pfahlholz
2900 q.	1300 q.	1300 Meter 10—12 Centimeter stark.
		2000 Meter 12—15 Centimeter stark.
		1400 Meter 15—20 Centimeter stark.

c) Steinlieferungen.

Bruchsteine oder Findlinge 1500 Kubikmeter.

d) Fuhrleistungen.

Abfuhren der auf die Stationen Schlieren und Dietikon ankommenden Materialien (Faschinen, Stangenholz und Steine) auf die Baustellen. Pläne, Voranschlag und Bauvorschriften liegen im Zimmer Nr. 45 im Obmannamt in Zürich zur Einsicht auf. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Limmatkorrektion" der Direktion der öffentl. Arbeiten einzureichen bis zum 28. Okt.

Ueber das **Erstellen eines neuen Gartenzaunes**, zirka 60 Meter, beim Pfarrhaus **Dietlikon**, bestehend in Schlosser- und Steinhauerarbeit, wird Konkurrenz eröffnet. Eingaben zur Uebernahme einzelner Theile oder der ganzen Arbeit sind bis zum 31. Oktober unter der Aufschrift: „Eingabe für den Gartenzaun beim Pfarrhause" dem Kirchengutsverwalter Hrn. Heinrich Ganz einzureichen, und können Uebernahmsbedingungen und Maaße bei Hrn. Heinrich Reif, Kirchenpfleger, eingesehen werden, welcher auch zu weiterer Auskunft zur Verfügung steht.

Buxkin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider à **Fr. 1. 95 Cts. per Elle** oder **Fr. 3. 25 Cts. per Meter**, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadelfertig zirka 140 Cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.**, Zentralhof, **Zürich**.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko. (307